Wiedehopf-Sichtung in Weiz!



Naturschutz betrifft jeden einzelnen und wird auf Grund des Raubbaues in der Natur nicht zuletzt als Verlust der Artenvielfalt sichtbar. Wer von uns älteren Menschen erinnert sich nicht gerne an die artenreichen Blumenwiesen in der eine Vielzahl von Insekten, Schmetterlingen, Käfern, Vögeln etc. ihren Lebensraum fanden. Diese vergangenen Lebensräume sind als solche nur mehr sehr vereinzelt anzutreffen. Deshalb sind wir alle gefordert die letzten Lebensräume in dieser Form zu schützen und Lebensräume wieder in diese Richtung zu entwickeln.

Sämtliche Nistkästen wurden im Passailer Kessel in Absprache mit den Grundbesitzern montiert. Die Nistkästen werden auch von anderen Tieren regelmäßig als Kinderstube angenommen.

Eine einzelne Wiedehopf-Sichtung konnte in Haufenreith von Seiten der Jägerschaft am 25. April 2018 bestätigt werden. Auf diesem Wege ein Dankeschön für die Rückmeldung.

Dazu ein kurzes Video:

Eine über Jahrzehnte lange Forderung, die Weizklamm zum Natura 2000 Gebiet zu nominieren, hat nicht zuletzt durch eine millionenschwere Strafandrohung von Seiten der Europäischen Kommission im Dezember 2018 ihre Umsetzung gefunden.

Folgende Fachgutachten sind auch als Download verfügbar:

- Lebensraumtypen im Erweiterungsgebiet Raabklamm-Weizklamm
  (Grünes Handwerk – Büro für angewandte Ökologie Kammerer & Ressel)

- Fledermauskundliche Erhebung im geforderten Erweiterungsgebiet AT2233000 Raabklamm „Raabklamm-Weizklamm“ (Oliver Gebhardt und Mag Claudia Gebhardt)

Zurück